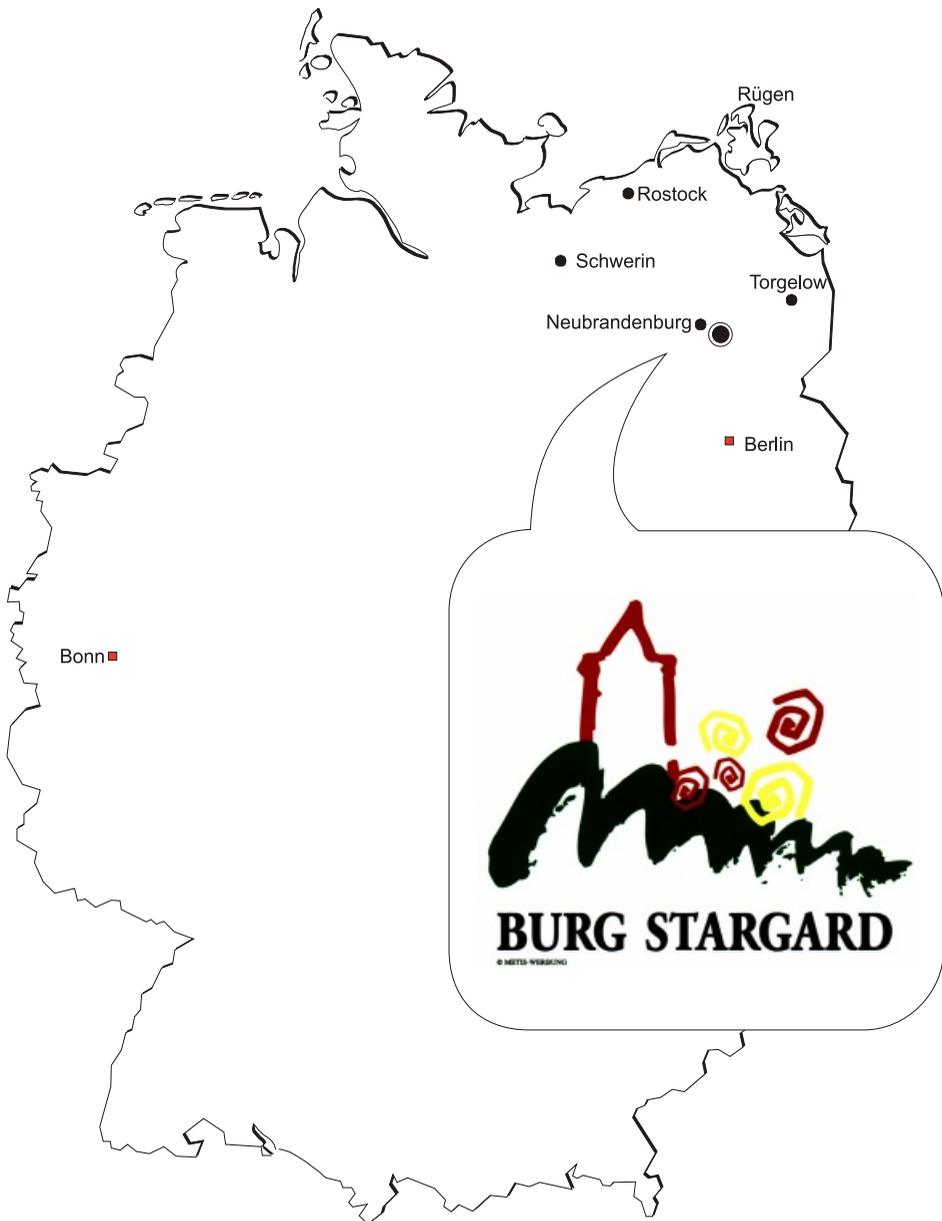


Deutsche Vereinsmeisterschaft U15w vom 26. - 30.12.98 in





Burg Stargard
1998

Termin: 26. - 30.12.1998

Austragungsort: Jugendherberge Burg Stargard
Dewitzer Chaussee
17094 Burg Stargard
☎ (03 96 03) 2 02 07

Schirmherr: Herr Schaub, Bürgermeister
der Stadt Burg Stargard

Ausrichter: SAV Torgelow-Drögeheide 90 e.V.



Torgelow im November 1998

Liebe Teilnehmer an der DVM U15w, liebe Eltern und Betreuer!

Nach 1995 richtet der Sport- und Athletenverein Torgelow-Drögeheide 90 e.V. zum zweiten Male die Deutsche Vereinsmeisterschaft der Mädchen aus. In diesem Jahr wird zugleich die letzte Meisterschaft in der bisherigen Altersstufe U15 ausgetragen.

Wir freuen uns auf dieses gewissermaßen historische Ereignis und haben auch alles vorbereitet, daß diese Meisterschaft für alle teilnehmenden Mädchenteams ein Erlebnis wird.

Mit der Stadt Burg Stargard und insbesondere mit der Jugendherberge verbindet uns über Jahre hinweg eine wirklich gute Zusammenarbeit. Uns wurde jede Hilfe bei der Durchführung von Meisterschaften unseres Landes, von Trainingslehrgängen und von Ferienveranstaltungen gewährt. Den Schachspielern wurde stets Verständnis für ihren Sport entgegengebracht. Bei jedem unserer Besuche in Burg Stargard lernten wir viel Neues und Interessantes kennen.

Für die bevorstehende Meisterschaft wünschen wir Euch einen angenehmen und hoffentlich erfolgreichen Aufenthalt in Mecklenburg-Vorpommern.

Im Namen der Schachabteilung des SAV Torgelow-Drögeheide

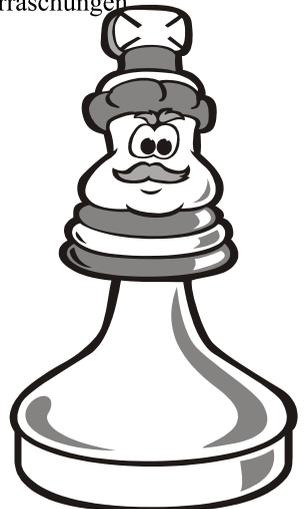
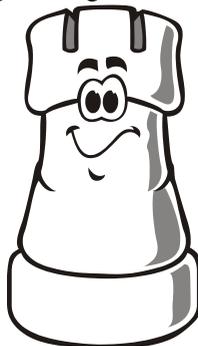


Dirk Raczeck



Zeitplan

26. Dezember	ab 17.00 Uhr 19.00 - 20.30 Uhr 21.00 Uhr	Anreise Abendessen Betreuerbesprechung und anschließende Auslosung
27. Dezember	07.30 Uhr 08.30 Uhr 08.45 Uhr 13.00 Uhr 14.30 Uhr 18.30 Uhr 19.30 - 20.30 Uhr	Frühstück offizielle Eröffnung 1. Runde Mittagessen 2. Runde Abendessen Vortrag des Stadthistorikers von Burg Stargard
28. Dezember	08.00 Uhr 08.45 Uhr 13.00 Uhr 14.00 - 15.00 Uhr 15.30 Uhr 19.00 Uhr 20.00 Uhr	Frühstück 3. Runde Mittagessen Burgführung 4. Runde Abendessen "Video eurer Wahl"
29. Dezember	08.00 Uhr 08.45 Uhr 13.00 Uhr 14.30 Uhr 18.30 Uhr 20.00 Uhr	Frühstück 5. Runde Mittagessen 6. Runde Abendessen Abschlußabend mit Überraschungen
30. Dezember	08.00 Uhr 08.45 Uhr 13.00 Uhr 14.00 Uhr	Frühstück 7. Runde Mittagessen Siegerehrung



Innenseite
doppelseitig

Deutsche
Vereinsmeisterschaft U15w
Teilnehmer

Allgemeine Hinweise

Für die Mannschaften, die zur DVM mit der DB fahren, ist die Abholung vom Bahnhof Burg Stargard vorgesehen. Ankunftszeiten bitte telefonisch an die Jugendherberge Burg Stargard mitteilen.

Die Unterbringung der Wettkampfteilnehmer und Betreuer erfolgt in der Jugendherberge Burg Stargard. Für die Unterbringung in der Jugendherberge Bettwäsche mitbringen. Bettwäsche kann für eine zusätzliche Ausleihgebühr von 6,00 DM zur Verfügung gestellt werden.

Für die Unterbringung von zusätzlichen Betreuern und Eltern bietet Burg Stargard folgende Möglichkeiten: zwei Hotels, eine Pension und Privatunterkünfte.

Wenden Sie sich diesbezüglich an Frau Duske in der Touristinformation, Kurze Straße 3, 17094 Burg Stargard, Tel./Fax (03 96 03) 2 08 95.

Allen Teilnehmern an der DVM wird die Möglichkeit zur Turnhallennutzung in unmittelbarer Nähe der Jugendherberge gegeben. Ein Abschlußabend ist in der Turnhalle geplant. Wir bitten um die Mitnahme von Turnschuhen. Außerdem ist es günstig, Federballspiele, TT-Kellen o.ä. mitzubringen.

Die Teilnahmekosten entsprechend der Information vom 12.10.98 sind bis zum 01.12.98 auf das Konto der Sportabteilung Schach des SAV Torgelow zu überweisen:

Kto.-Nr. 4300729480 (BLZ 150 504 00)
bei der Sparkasse Uecker-Randow

Hinweise zur Wettkampfdurchführung:

- Als Turnierleiter fungiert Rafael Müdder.
- Die Bedenkzeit beträgt 2 Std. für 40 Züge + 0,5 Std. bis zum Partieende.
- Die Sieger erhalten Pokale und Medaillen.
- Die besten Teams erhalten Sachpreise.
- Es werden die besten Spielerinnen an den einzelnen Brettern prämiert.

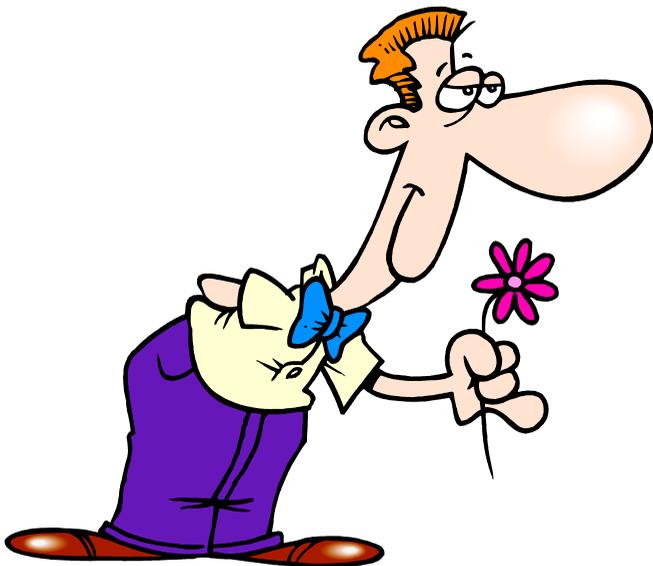
Zur Siegerehrung werden die beste Partie, die schönste Kombination und das beste Endspiel ausgezeichnet. Entsprechende Vorschläge sind bis zur Beendigung der letzten Runde bei der Turnierleitung einzureichen.

§ 5 Allgemeine Bestimmungen für Mannschaftsturniere

- 5.1 Soweit nichts anderes bestimmt ist, gelten für alle Mannschaftsturniere die nachfolgenden Bestimmungen dieses Abschnittes.
- 5.2 Jeder Mannschaftssieg wird mit zwei Punkten, jeder unentschiedene Kampf mit einem Punkt, der Verlust mit null Punkten gewertet.
- 5.3 Bei Punktgleichheit gelten bei Schweizer-System-Turnieren folgende Kriterien:
 1. höhere Zahl der Brettunkte aus allen Kämpfen,
 2. Buchholzwertung,
 3. Siegwertung,
 4. direkter Vergleich,
 5. Berliner Wertung,
 6. Startrangliste.
- 5.4 Jede Mannschaft wird von einem volljährigen Begleiter betreut. Dieser ist für seine Mannschaft verantwortlich gegenüber Ausrichter, Turnierleitung und Bevollmächtigtem der Unterkunft.
- 5.6 Der Begleiter soll nicht zugleich Spieler sein. Ausnahmen hiervon sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des zuständigen Mitgliedes des Arbeitskreises Spielbetrieb möglich. Eine ohne Begleiter angereiste Mannschaft ist ohne diese Genehmigung nicht startberechtigt.
- 5.7 Jede Mannschaft benennt dem Turnierleiter einen Mannschaftsführer. Der Mannschaftsführer ist zuständig für die Mannschaftsaufstellung. Er darf während des Turniers seinen Spielern raten, die Partie aufzugeben oder fortzusetzen, einen Remisvorschlag anzunehmen oder abzulehnen und ein Remisangebot abzugeben. Er hat das Recht, im Namen der Mannschaft gegen Entscheidungen des Turnierleiters Protest einzulegen.
- 5.8 Für die Vereinsmeisterschaften ist nur spielberechtigt, wer am 15. Juli (Paßschreibungstermin) des Vorjahres für keinen anderen Verein spielberechtigt war.
- 5.9 Zum Meldeschluß können beliebig viele Spieler in fester Reihenfolge gemeldet werden. Die Mannschaftsmeldung darf von der Aufstellung der Qualifikationsturniere und Landesverbandsmeisterschaften abweichen. Nach Meldeschluß sind keine Nachmeldungen mehr möglich.
- 5.10 Die Reihenfolge darf während des Turniers nicht mehr geändert werden. Falsche Brettbesetzung zieht den Verlust der zu tief eingesetzten Spieler nach sich.
- 5.11 Es kann ein Ersatzspieler eingesetzt werden.
- 5.12 Bei allen Deutschen Vereinsjugend-Mannschaftsmeisterschaften ist jeweils nur eine Mannschaft pro Verein startberechtigt. Der Ausrichter kann mit einer zweiten Mannschaft starten, sofern eine Mannschaft des ausrichtenden Vereins bereits qualifiziert ist, und dies zum Erreichen einer geraden Teilnehmerzahl führt.
- 5.13 Bei allen Deutschen Vereinsjugend-Mannschaftsmeisterschaften müssen die Bretter eins und zwei aus dem Kreis der besten (Elo-/DWZ-stärksten) drei gemeldeten Jugendlichen des Vereins besetzt werden.

Der SAV Torgelow-Drögeheide 90 e.V. bedankt sich an dieser Stelle für die Unterstützung bei der Vorbereitung der DVMU15w bei:

- Firma Radtke, Torgelow
- EURO SCHACH DRESDEN
- Frau Schüler, Stadtverwaltung Burg Stargard
- Herrn Schaub, Bürgermeister von Burg Stargard
- Herrn Kautz, Landrat des Landkreises Mecklenburg-Strelitz
- Frau Behrendt, Leiterin der Jugendherberge
- Stadtverwaltung Torgelow
- Meyn Entertainment, Karlshagen
- Herrn Pohl, Schülerfreizeitzentrum Torgelow
- bei den Eltern des SAV Torgelow-Drögeheide



Notizen 